

Satzung
der
Bank Vontobel Europe AG

I. Allgemeine Bestimmungen

§1
Firma und Sitz

1. Die Firma der Gesellschaft lautet

Bank Vontobel Europe AG

2. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in München.

§ 2
Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist

a) das Betreiben von Bankgeschäften im Sinne von § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 KWG (Einlagengeschäft), § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 KWG (Kreditgeschäft), § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 KWG (Finanzkommissionengeschäft), § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 KWG (Depotgeschäft), § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 KWG (Garantiegeschäft), § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 KWG (Girogeschäft) und § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 10 KWG (Emissionsgeschäft),

b) das Erbringen von Finanzdienstleistungen im Sinne von § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1 KWG (Anlagevermittlung), § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1a KWG (Anlageberatung), § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1c KWG (Platzierungsgeschäft), § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 2 KWG (Abschlussvermittlung), § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 3 KWG (Finanzportfolioverwaltung), § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 4 KWG (Eigenhandel), § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 5 KWG (Drittstaateneinlagenvermittlung) und § 1 Abs. 1a Satz 3 KWG (Eigengeschäft),

c) die Erbringung bankbezogener Hilfsdienste im Sinne des § 1 Abs. 3c KWG,

d) alle sonstigen Geschäfte, die geeignet sind, den Geschäftszweck der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar zu fördern,

soweit jeweils die erforderlichen Genehmigungen der zuständigen Behörden erteilt sind

2. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigstellen, Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland zu errichten und in letztere Geschäftszweige auszugliedern sowie Tätigkeiten im Wege des grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehrs zu erbringen.“

Articles of Association
of
Bank Vontobel Europe AG

I. General

§ 1
Name and registered office

1. The name of the company is

Bank Vontobel Europe AG

2. The company's registered office is in Munich.

§ 2
Company object

1. The object of the company is:

a) to conduct banking business as defined in section 1 (1) sentence 2 no. 1 of the German Banking Act (*Kreditwesengesetz*, "KWG") (deposit business), section 1 (1) sentence 2 no. 2 KWG (lending business), section 1 (1) sentence 2 no. 4 KWG (principal broking services), section 1 (1) sentence 2 no. 5 KWG (safe custody business), section 1 (1) sentence 2 no. 8 KWG (guarantee business), section 1 (1) sentence 2 no. 9 KWG (giro business) and section 1 (1) sentence 2 no. 10 KWG (underwriting business);

b) to provide financial services as defined in section 1 (1a) sentence 2 no. 1 KWG (investment broking), section 1 (1a) sentence 2 no. 1a KWG (investment advice), section 1 (1a) sentence 2 no. 1c KWG (placement business), section 1 (1a) sentence 2 no. 2 KWG (contract broking), section 1 (1a) sentence 2 no. 3 KWG (portfolio management), section 1 (1a) sentence 2 no. 4 KWG (proprietary trading), section 1 (1a) sentence 2 no. 5 (non-EEA deposit broking) and section 1 (1a) sentence 3 KWG (proprietary business);

c) to provide ancillary services as defined in section 1 (3c) KWG;

d) to conduct any other business appropriate for directly or indirectly furthering the company's object;

provided the necessary approvals in each case have been granted by the competent authorities.

2. The company may establish branches and subsidiaries domestically and abroad and spin-off business segments to the latter, as well as engage in activities by way of cross-border services."

§ 3
Bekanntmachungen

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im elektronischen Bundesanzeiger für die Bundesrepublik Deutschland.

II. Grundkapital und Aktien

§ 4
Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt

EUR 40.500.000,00

(in Worten: vierzigmillionenfünfhunderttausend)

und ist eingeteilt in 40.500.000 Stückaktien ohne Nennbetrag. Sie sind am Grundkapital der Gesellschaft in gleichem Umfang beteiligt.

§ 5
Aktien

1. Sämtliche Aktien lauten auf den Namen. Sie sind unter Bezeichnung des Inhabers nach Namen, Adresse und Geburtsdatum sowie der Stückzahl oder Aktiennummer der von ihm gehaltenen Aktien in das Aktienregister der Gesellschaft einzutragen. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt nur derjenige als Aktionär, der als solcher im Aktienregister eingetragen ist.

2. Die Form der Aktienurkunden bestimmt der Vorstand. Die Gesellschaft kann einzelne Aktien in Aktienurkunden zusammenfassen, die eine Mehrzahl von Aktien verbrieft (Globalaktien, Sammelurkunden). Der Anspruch des Aktionärs auf Einzelverbriefung von Aktien ist ausgeschlossen. Die Gesellschaft gibt keine Gewinnanteils- und Erneuerungsscheine aus.

3. Jede Übertragung von Namensaktien und Bezugsrechten bedarf der schriftlichen Zustimmung der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat beschließt über die Erteilung der Zustimmung durch den Vorstand. Die Zustimmung darf nur verweigert werden, wenn

- a) die Übertragung eine Schädigung der Gesellschaft, der übrigen Aktionäre oder der Gläubiger bewirkt,
- b) durch die Übertragung ein Abgehen von den im Unternehmenszweck zum Ausdruck gebrachten Zielsetzungen oder der Verlust der Selbständigkeit zu befürchten ist, oder
- c) sonst ein wichtiger Grund vorliegt.

4. Enthält ein Kapitalerhöhungsbeschluss keine Bestimmung darüber, ob die neuen Aktien auf den Inhaber oder auf den Namen lauten, so lauten sie auf den Namen und es gelten auch für sie die in dieser Satzung bestimmten Verfügungsbeschränkungen.

§ 3
Notices

The company will publish the relevant notices in the electronic Federal Gazette (*Bundesanzeiger*) for the Federal Republic of Germany.

II. Share capital and shares

§ 4
Share capital

The company's share capital amounts to

EUR 40,500,000

(Forty million five hundred thousand euros)

and is divided into 40,500,000 no-par value shares. Each share represents the same interest in the company's share capital.

§ 5
Shares

1. All shares are registered shares. They shall be registered in the company's share register under the holder's name, with the register entry also including the shareholder's address, date of birth and the number of shares or share number(s) of the shares held. As far as dealings with the company are concerned, only those persons who are registered in the share register shall be deemed shareholders.

2. The Management Board determines the form of share certificates. The company may consolidate individual shares in share certificates that represent multiple shares (global share certificates). Shareholders are not entitled to individual share certificates. The company does not issue any dividend or renewal coupons.

3. Any transfer of registered shares or subscription rights is subject to the company's written consent. The Supervisory Board decides whether the Management Board will grant consent. Consent may only be withheld if:

- a) the transfer would cause damage to the company, the other shareholders or to creditors;
- b) the transfer may result in a departure from the objectives set forth under the company's object or may result in the loss of independence; or
- c) any other good reason exists.

4. If a resolution to increase the company's capital does not specify whether the new shares are bearer shares or registered shares, the new shares shall be issued as registered shares and the restrictions on the right of disposal set forth in these articles of association shall also apply.

5. Bei einer Kapitalerhöhung kann die Gewinnbeteiligung neuer Aktien abweichend von § 60 Abs. 1 AktG bestimmt werden.

5. In the event of a capital increase, the dividend rights attaching to the new shares may derogate from section 60 (1) of the German Stock Corporation Act (*Aktiengesetz*, "AktG").

III. Der Vorstand

§ 6

Zusammensetzung des Vorstands; Geschäftsführung

1. Der Vorstand besteht aus zwei oder mehr Personen. Der Aufsichtsrat kann einen Sprecher des Vorstands und – für den Fall, dass der Vorstand aus mehr als zwei Mitgliedern besteht – einen stellvertretenden Vorsitzenden ernennen.
2. Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung und Abberufung der Vorstandsmitglieder sowie der Abschluss, die Änderung und die Kündigung der entsprechenden Anstellungsverträge erfolgen durch den Aufsichtsrat.
3. Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft in eigener Verantwortung unter Anwendung der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters und nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung sowie der Geschäftsordnung für den Vorstand.

§ 7

Geschäftsordnung und Beschlussfassung

1. Der Aufsichtsrat erlässt und ändert die Geschäftsordnung für den Vorstand.
2. Der Aufsichtsrat bestimmt in der Geschäftsordnung für den Vorstand oder beschließt im Einzelfall, dass bestimmte Geschäfte vom Vorstand nur mit seiner vorherigen Zustimmung vorgenommen werden dürfen. Er kann die Geschäftsordnung für den Vorstand jederzeit ändern und /oder den Katalog zustimmungspflichtiger Geschäfte ändern bzw. neu fassen.
3. Sämtliche Beschlüsse des Vorstandes werden mit einfacher Stimmenmehrheit der an der Beschlussfassung teilnehmenden Mitglieder des Vorstandes gefasst, soweit die Geschäftsordnung, die Satzung oder das Gesetz, insbesondere das Kreditwesengesetz, nicht strengere Mehrheitserfordernisse vorsieht. Stimmenenthaltungen gelten als Nein-Stimmen. Soweit der Vorstand aus mehr als zwei Personen besteht, gibt bei Stimmgleichheit die Stimme des Sprechers den Ausschlag. Ein Mitglied des Vorstands ist gemäß § 82 Abs. 2 AktG von der Beratung und Abstimmung in jenen Angelegenheiten ausgeschlossen,
 - a) in denen es selbst, sein Ehegatte oder Lebensgefährte oder eine Person beteiligt ist, die mit ihm einschließlich bis zum dritten Grad verwandt oder verschwägert ist oder

III. The Management Board

§ 6

Composition of the Management Board; management

1. The Management Board comprises two or more persons. The Supervisory Board may appoint a chairman of the Management Board and, if the Management Board has more than two members, a deputy chairman.
2. The Supervisory Board determines the number of and also appoints and dismisses Management Board members, and is also responsible for concluding, amending and terminating service agreements with Management Board members.
3. The Management Board shall be independently responsible for, and exercise due diligence in, managing the company's business, and shall do so in accordance with the law, these articles of association and the rules of procedure for the Management Board.

§ 7

Rules of procedure and resolutions

1. The Supervisory Board enacts and amends the rules of procedure for the Management Board.
2. The Supervisory Board shall stipulate in the Management Board's rules of procedure or resolve in individual cases that the Management Board requires the Supervisory Board's prior consent for certain transactions. It may at any time amend the rules of procedure for the Management Board and/or amend or revise the list of transactions requiring consent.
3. Except where the rules of procedures, the articles of association or legislation, particularly the Banking Act, prescribe a stricter majority, all Management Board resolutions are adopted by a simple majority of the members voting on the resolution. Abstentions are counted as votes against the respective resolution. Where the Management Board consists of more than two persons, the chairman has the casting vote in the event that voting is tied. In accordance with section 82 (2) AktG, Management Board members are precluded from participating in deliberations and voting on all matters:
 - a) in which the member, the member's spouse or de facto partner, or a first, second or third-degree relative or relative through marriage of the member has an interest; or

b) in denen ein ausreichender wirtschaftlicher oder sonstiger Grund vorliegt, seine Unbefangenheit in Zweifel zu ziehen; ob ein solcher Grund vorliegt, entscheiden die übrigen Vorstandsmitglieder.

b) in which there are sufficient commercial or other reasons to doubt the impartiality of the member; the other Management Board members decide whether such reasons exist.

§ 8 Vertretung der Gesellschaft

1. Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen gesetzlich vertreten. Die Gesellschaft kann mit den handelsgesetzlichen Einschränkungen auch durch je zwei Prokuristen vertreten werden, soweit dies rechtlich, insbesondere bankaufsichtsrechtlich zulässig ist. Einzelvertretungsbefugnis, Einzelprokura oder Einzelhandlungsvollmacht für den gesamten Geschäftsbetrieb können nicht erteilt werden.

2. Durch Aufsichtsratsbeschluss können einzelne oder alle Vorstandsmitglieder von dem Verbot befreit werden, die Gesellschaft auch bei solchen Rechtsgeschäften zu vertreten, die sie mit einem von ihnen vertretenen Dritten abschließen (teilweise Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB im Rahmen des § 112 AktG).

IV. Der Aufsichtsrat

§ 9 Zusammensetzung und Amtszeit des Aufsichtsrats

1. Der Aufsichtsrat besteht aus vier Mitgliedern.
2. Die Wahl erfolgt auf die längste nach §§ 30, 102 AktG jeweils zulässige Zeit, sofern die Hauptversammlung bei der Wahl keine kürzere Amtszeit festlegt. Wiederwahl ist statthaft.
3. Gleichzeitig mit den ordentlichen Aufsichtsratsmitgliedern kann die Hauptversammlung für jedes Aufsichtsratsmitglied Ersatzmitglieder wählen. Sie werden nach einer bei der Wahl festzulegenden Reihenfolge Mitglieder des Aufsichtsrates, wenn Aufsichtsratsmitglieder, als deren Ersatzmitglieder sie gewählt wurden, vor Ablauf der Amtszeit aus dem Aufsichtsrat ausscheiden. Tritt ein Ersatzmitglied an die Stelle des Ausgeschiedenen, so erlischt sein Amt, falls in der nächsten oder übernächsten Hauptversammlung nach Eintritt des Ersatzfalles eine Neuwahl für den Ausgeschiedenen stattfindet, mit Beendigung dieser Hauptversammlung, anderenfalls mit Ablauf der restlichen Amtszeit des Ausgeschiedenen. Der Beschluss über eine Neuwahl für den

§ 8 Representation of the company

1. The company is legally represented by two members of the Management Board acting jointly or by one member of the Management Board acting jointly with a commercial attorney-in-fact (*Prokurist*). To the extent permitted by law, particularly banking supervision laws, the company may, subject to the relevant commercial law restrictions, also be represented by two commercial attorneys-in-fact. No single person may be granted the power to act as sole representative of the company, sole commercial attorney-in-fact or sole commercial representative for all business operations.

2. The Supervisory Board may, by resolution, exempt certain or all Management Board members from the prohibition on representing the company in legal transactions entered into with third parties also represented by them (partial exemption from the restrictions of section 181 of the German Civil Code in the context of section 112 AktG).

IV. The Supervisory Board

§ 9 Composition and term of office of the Supervisory Board

1. The Supervisory Board comprises four members.
2. Supervisory Board members are elected for the longest term permitted under sections 30 and 102 of the German Stock Corporation Act (*Aktiengesetz*) respectively, unless the general meeting of shareholders specifies a shorter term of office at the time of election. Members may be re-elected to office.
3. The general meeting may elect substitute members for each Supervisory Board member at the same time as electing the ordinary Supervisory Board members. Substitute members will become members of the Supervisory Board in an order to be stipulated at the time of their election if Supervisory Board members they were elected to replace leave the Supervisory Board before their term of office has expired. If a Supervisory Board member departs prematurely and an election is held for a replacement at the next general meeting after the member's departure or the general meeting after that, the term of office of the substitute member who replaces the departing member expires at the end of that general meeting, or otherwise at the end of the departing member's term of office. Resolutions to elect a new Supervisory Board member to replace a

Ausgeschiedenen bedarf einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der abgegebenen Stimmen.

4. Wird ein von der Hauptversammlung gewähltes Aufsichtsratsmitglied anstelle eines ausscheidenden Mitglieds gewählt, so besteht sein Amt für den Rest der Amtsdauer des ausscheidenden Mitglieds.

5. Die Mitglieder und die Ersatzmitglieder des Aufsichtsrates können ihr Amt durch eine an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates oder an den Vorstand zu richtende schriftliche Erklärung unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen zum jeweiligen Monatsende niederlegen. Das Recht zur Amtsniederlegung aus wichtigem Grund bleibt hierdurch unberührt.

§ 10

Vorsitz und Geschäftsordnung des Aufsichtsrats

1. Der Aufsichtsrat wählt in der ersten Sitzung nach seiner Wahl aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Die Wahl erfolgt für die Amtsdauer des Gewählten oder einen kürzeren vom Aufsichtsrat bestimmten Zeitraum. Der Stellvertreter hat die Rechte und Pflichten des Vorsitzenden, wenn dieser verhindert ist.
2. Scheidet der Vorsitzende oder einer seiner Stellvertreter vorzeitig aus dem Amte aus, so hat der Aufsichtsrat unverzüglich eine Neuwahl für die restliche Amtszeit des Ausgeschiedenen vorzunehmen.
3. Der Aufsichtsrat gibt sich im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen dieser Satzung eine Geschäftsordnung.

§ 11

Einberufung und Beschlussfassung

1. Der Aufsichtsrat tritt nach Bedarf, jedoch mindestens zweimal in jedem Kalenderhalbjahr zusammen, sofern nicht der Aufsichtsrat beschließt, dass nur eine Sitzung im Kalenderhalbjahr abzuhalten ist. Für die Einberufung und die Beschlussfassung gelten die nachfolgenden Bestimmungen. In der Geschäftsordnung können hierzu ergänzende Bestimmungen getroffen werden.
2. Die Sitzungen des Aufsichtsrates werden durch den Vorsitzenden, im Falle dessen Verhinderung durch seinen Stellvertreter, mündlich, fernmündlich, schriftlich, per Telefax oder auf elektronischem Wege einberufen. Der Vorsitzende bestimmt den Sitzungsort. Mit der Einladung sind die Gegenstände der Tagesordnung mitzuteilen und Beschlussvorschläge zu übermitteln.
3. Der Aufsichtsrat fasst seine Beschlüsse in der Regel in Sitzungen. Außerhalb von Sitzungen sind

departing member require a $\frac{3}{4}$ majority of the votes cast.

4. If the general meeting elects a Supervisory Board member to replace a departing member, that member's term of office will continue for the remaining duration of the departing member's term of office.

5. Members and substitute members of the Supervisory Board may resign from office by giving four weeks' written notice to the chairman of the Supervisory Board or to the Management Board, with the resignation taking effect at the end of the month in which the notice period expires. The right to resign from office (immediately) for good cause remains unaffected.

§ 10

Chairman and rules of procedure for the Supervisory Board

1. The Supervisory Board elects a member to act as chairman and one to act as deputy chairman at the first meeting held after its election. The chairman and deputy chairman are elected for the respective member's term of office or for any shorter period determined by the Supervisory Board. The deputy chairman has the rights and obligations of the chairman when the chairman is unavailable.
2. If the chairman or deputy chairman departs from office prematurely, the Supervisory Board must elect a replacement without undue delay, who will serve for the departing member's remaining term of office.
3. The Supervisory Board will enact its own rules of procedure in accordance with legislative provisions and the terms of these articles of association.

§ 11

Procedure for calling meetings and adopting resolutions

1. The Supervisory Board meets as required, however at least twice per calendar year, unless the Supervisory Board resolves that only one meeting per calendar year shall be held. The following provisions apply to calling meetings and adopting resolutions. Supplementary provisions may be agreed in the rules of procedure.
2. The chairman or, if the chairman is unavailable, the deputy chairman calls Supervisory Board meetings orally, by telephone, by letter, by fax or by electronic means (e-mail). The chairman specifies the meeting location. The items on the agenda and proposed resolutions shall be sent together with the notice of meeting.
3. The Supervisory Board usually adopts its resolutions at meetings. Resolutions may be

Beschlussfassungen durch schriftliche, fernmündliche, fernschriftliche, fernkopierte oder elektronische Stimmabgaben zulässig, wenn sich alle Mitglieder mit der vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Art der Abstimmung einverstanden erklären oder sich an ihr beteiligen. Die Geschäftsordnung kann darüber hinaus vorsehen, dass eine Beschlussfassung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse durch schriftliche, telegrafische, fernmündliche, fernkopierte, fernschriftliche, elektronische Post oder andere vergleichbare Formen der Beschlussfassung, insbesondere auch durch Videokonferenzen, generell zulässig ist.

4. Die Sitzungen des Aufsichtsrates werden vom Aufsichtsratsvorsitzenden, im Falle seiner Verhinderung von seinem Stellvertreter, geleitet. An den Sitzungen des Aufsichtsrates kann der Vorstand mit beratender Stimme teilnehmen, sofern der Aufsichtsrat keine abweichende Anordnung trifft.

5. Die Beschlüsse bedürfen der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen, sofern nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen, diese Satzung oder die Geschäftsordnung des Aufsichtsrates andere Mehrheitserfordernisse vorsehen. Stimmenenthaltungen gelten nicht als Stimmabgabe. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Im Falle einer Abstimmung gemäß Absatz 3 Satz 2 und 3 gelten die vorgenannten Bestimmungen entsprechend.

6. Ein abwesendes Aufsichtsratsmitglied kann an Abstimmungen des Aufsichtsrates dadurch teilnehmen, dass es seine schriftliche Stimmabgabe durch ein anderes Aufsichtsratsmitglied überreichen lässt.

7. Über die Sitzungen des Aufsichtsrates ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Sitzungsvorsitzenden zu unterzeichnen ist. Die außerhalb von Sitzungen gemäß Absatz 3 Satz 2 und 3 gefassten Beschlüsse sind vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates nachträglich schriftlich niederzulegen und zu unterzeichnen.

§ 12

Willenserklärungen des Aufsichtsrats

1. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates - und im Falle seiner Verhinderung - dessen Stellvertreter ist ermächtigt, im Namen des Aufsichtsrates die zur Durchführung der Beschlüsse des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse erforderlichen Willenserklärungen abzugeben sowie Erklärungen für den Aufsichtsrat entgegenzunehmen.

2. Ständiger Vertreter des Aufsichtsrates gegenüber Dritten, insbesondere gegenüber Gerichten und Behörden, sowie gegenüber dem

adopted outside of meetings by way of votes submitted in writing, by telephone, by telex, by fax or by electronic means, provided all members agree with or participate in the voting method proposed by the chairman. The rules of procedure may also provide that it is generally permissible for resolutions of the Supervisory Board and its committees to be adopted in writing, by telegram, by telephone, by fax, by telex, by e-mail or by any similar method, specifically also including by video conference.

4. Meetings of the Supervisory Board are chaired by the Supervisory Board chairman or, if the chairman is unavailable, by the deputy chairman. Unless the Supervisory Board adopts a different rule, the Management Board may participate in Supervisory Board meetings in a consultative capacity.

5. Unless mandatory statutory provisions, these articles of association or the Supervisory Board's rules of procedure require a different majority, resolutions are adopted by a simple majority of the votes cast, with abstentions not counting as votes. If voting is tied, the chairman has the casting vote. The above provisions apply *mutatis mutandis* where voting is conducted in accordance with subsection 3 sentences 2 and 3.

6. Absent Supervisory Board members can participate in Supervisory Board voting by sending their written vote to another Supervisory Board member who submits the vote on the absent member's behalf.

7. Minutes shall be taken of Supervisory Board meetings, and they must be signed by the meeting chairman. Resolutions adopted outside of meetings in accordance with subsection 3 sentences 2 and 3 shall be subsequently recorded in writing and signed by the chairman of the Supervisory Board.

§ 12

Declarations of intent by the Supervisory Board

1. The chairman of the Supervisory Board or, if the chairman is unavailable, the deputy chairman is authorised to make, on behalf of the Supervisory Board, the declarations of intent necessary for carrying out resolutions of the Supervisory Board and its committees, and to take receipt of notices and declarations on behalf of the Supervisory Board.

2. The chairman or, if the chairman is unavailable, the deputy chairman acts as the Supervisory Board's permanent representative in dealings with third parties, particularly courts and government

Vorstand ist der Vorsitzende oder, im Falle seiner Verhinderung, dessen Stellvertreter.

§ 13

Aufgaben des Aufsichtsrats

1. Der Aufsichtsrat nimmt die ihm nach Gesetz und dieser Satzung obliegenden Aufgaben und Befugnisse wahr. Er hat die Tätigkeit des Vorstands zu überwachen und hat diesbezüglich insbesondere die folgenden Rechte:

a) Er kann jederzeit vom Vorstand einen Bericht über die Angelegenheiten der Bank einschließlich ihrer Beteiligungen verlangen. Auch ein einzelnes Mitglied kann einen Bericht, jedoch nur an den Aufsichtsrat insgesamt, verlangen.

b) Der Aufsichtsrat kann die Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie die Vermögensgegenstände einsehen und prüfen; er kann damit auch einzelne seiner Mitglieder oder für bestimmte Aufgaben Sachverständige beauftragen, wobei auch diese an das Bankgeheimnis gebunden sind.

2. Der Aufsichtsrat ist zu Satzungsänderungen berechtigt, die nur die Fassung betreffen.

3. Der Aufsichtsrat kann aus seiner Mitte Ausschüsse bestellen.

V. Die Hauptversammlung

§ 14

Einberufung der Hauptversammlung

1. Die Hauptversammlung wird durch den Vorstand oder in den gesetzlichen vorgesehenen Fällen durch den Aufsichtsrat einberufen.

2. Die Einberufung der Hauptversammlung erfolgt durch einmalige Bekanntmachung im elektronischen Bundesanzeiger. Soweit der Gesellschaft die Aktionäre namentlich bekannt sind, kann die Hauptversammlung stattdessen auch durch eingeschriebenen Brief an die der Gesellschaft zuletzt bekannten Adressen der Aktionäre erfolgen. Die Einberufung muss mindestens dreißig Tage vor dem Tage der Versammlung erfolgen. Dabei werden der Tag der Veröffentlichung bzw. der Tag der Absendung der Einladung und der Tag der Hauptversammlung nicht mitgerechnet. Mit der Einberufung sind alle Gegenstände der Tagesordnung mitzuteilen.

3. Ohne Wahrung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Einberufungsförmlichkeiten kann eine Hauptversammlung abgehalten werden, wenn alle Aktionäre erschienen oder vertreten sind und kein Aktionär der Beschlussfassung widerspricht.

§ 15

Teilnahme und Stimmrechte

1. Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sowie zur Ausübung des Antrags- und Stimmrechts in der Hauptversammlung sind nur diejenigen

authorities, and in dealings with the Management Board.

§ 13

Functions of the Supervisory Board

1. The Supervisory Board performs the functions and exercises the powers incumbent upon it according to the law and these articles of association. It shall supervise the activities of the Management Board and in this regard has the following rights, without limitation:

a) It may at any time require the Management Board to report on matters involving the bank, including its investments. Even individual members can require a report, however only to the Supervisory Board as a whole.

b) The Supervisory Board may inspect and check the books and records of the company as well as its assets; it may engage individual Supervisory Board members to do so or engage experts for certain tasks, with such experts also being bound by banking secrecy.

2. The Supervisory Board may make purely editorial amendments to the articles of association.

3. The Supervisory Board may establish its own committees.

V. The general meeting

§ 14

Calling general meetings

1. General meetings are called by the Management Board or, in the cases prescribed by law, by the Supervisory Board.

2. General meetings are called by publishing a single notice in the electronic Federal Gazette. Where all shareholders are known to the company by name, the general meeting may instead be called by sending a notice by registered post to the shareholder addresses last known to the company. Meetings must be called at least thirty days before the date of the meeting. For the purposes of calculating this period, the day on which the notice of meeting is published or sent and the day of the meeting do not count. All items on the agenda shall be communicated with the notice of meeting.

3. General meetings may be held without complying with the formal procedure for calling meetings prescribed by statute and these articles of association, provided all shareholders are present or represented and no shareholder objects to the resolution(s) adopted at such a meeting.

§ 15

Participation and voting rights

1. Only shareholders who are registered in the company's share register on the date of the general meeting or their proxies are eligible to

Aktionäre bzw. deren bevollmächtigte Vertreter berechtigt, die am Tage der Hauptversammlung im Aktienregister der Gesellschaft eingetragen sind.

2. Sind alle Aktionäre erschienen oder vertreten, kann die Hauptversammlung Beschlüsse ohne die Einhaltung der Bestimmungen obiger Ziffer 1. fassen, soweit kein Aktionär der Beschlussfassung widerspricht.

3. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Das Stimmrecht beginnt, wenn auf die Aktie die gesetzliche Mindesteinlage geleistet ist.

4. In der Hauptversammlung kann ein Aktionär nur durch einen anderen Aktionär, ein Aufsichtsratsmitglied oder durch einen beruflich zur Verschwiegenheit verpflichteten Angehörigen aus einem rechts- oder wirtschaftsberatenden Beruf, und soweit der Aktionär keine natürliche Person ist, auch durch einen Angestellten des Aktionärs vertreten werden. Für die Vollmacht ist die schriftliche Form ausreichend. Die Vollmacht kann auch durch Erklärung gegenüber der Gesellschaft mittels Telefax oder auf elektronischem Weg erteilt werden, sofern die Einladungsbekanntmachung zur Hauptversammlung dies vorsieht. Jeder Aktionär ist zudem berechtigt, zur Hauptversammlung einen zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Berater hinzuzuziehen.

5. Der Versammlungsleiter ist ermächtigt, die vollständige oder teilweise Bild- und Tonübertragung der Hauptversammlung in einer von ihm näher zu bestimmenden Weise zuzulassen, wenn dies in der Einladung zur Hauptversammlung angekündigt wurde.

§ 16

Vorsitz in der Hauptversammlung

1. Den Vorsitz in der Hauptversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates, im Falle seiner Verhinderung sein Stellvertreter oder ein von ihm bestimmtes anderes Mitglied des Aufsichtsrates. Wenn sowohl der Vorsitzende des Aufsichtsrates als auch sein Stellvertreter verhindert sind und auch kein anderes Mitglied des Aufsichtsrates bestimmt ist, wird der Versammlungsleiter durch die Hauptversammlung gewählt.

2. Der Vorsitzende leitet die Versammlung. Er bestimmt die Reihenfolge, in der die Gegenstände der Tagesordnung verhandelt werden, sowie die Art, Form und Reihenfolge der Abstimmungen.

§ 17

Beschlüsse, Mehrheiten

Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften oder diese Satzung etwas anderes bestimmen. Soweit das Aktiengesetz außerdem

participate in the general meeting and exercise their right to put forward motions and vote at the general meeting.

2. If all shareholders are present or represented, the general meeting may adopt resolutions without complying with the terms of subsection 1, provided no shareholder objects to the resolution(s) adopted.

3. Each no-par value share represents one vote at the general meeting. Voting rights arise when the minimum statutory amount is paid in in respect of the share.

4. Shareholders may only be represented at general meetings by another shareholder, a Supervisory Board member or a member of the legal or accounting profession who is bound by a professional duty of confidentiality, and if the shareholder is not a natural person, it may also be represented by an employee of the shareholder. Written form is sufficient for granting power of attorney. Power of attorney may also be granted by sending a notice to the company by fax or by electronic means, provided the notice of general meeting gives this as an option. Each shareholder is also entitled to call in an advisor for general meetings, who must be bound by a professional duty of confidentiality.

5. The chairman of the meeting is authorized to permit full or partial video and audio transmission of the Annual General Meeting in a manner to be specified by him in more detail if this was announced in the invitation to the Annual General Meeting.

§ 16

Chairman of general meetings

1. General meetings are chaired by the chairman of the Supervisory Board or, if the chairman is unavailable, the deputy chairman, or by another member of the Supervisory Board nominated by the chairman. If both the chairman and deputy chairman of the Supervisory Board are unavailable and no other Supervisory Board member has been nominated, the general meeting will elect someone to chair the meeting.

2. The chairman chairs meetings. The chairman determines the order in which the items on the agenda will be addressed as well as the method, form and order of ballots.

§ 17

Resolutions, majorities

Unless mandatory statutory provisions or these articles of association provide otherwise, resolutions of the general meeting are adopted by a simple majority of the votes cast. Where in order for a resolution to be adopted, the German Stock

zur Beschlussfassung eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals vorschreibt. Genügt, soweit das Gesetz keine größere Kapitalmehrheit zwingend vorschreibt, die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Kapitals. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen gelten als nicht abgegebene Stimmen.

§ 18

Niederschrift über die Hauptversammlung

1. Über die Verhandlungen in der Hauptversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Vorsitzenden der Hauptversammlung zu unterzeichnen ist. Werden Beschlüsse gefasst, für die das Gesetz eine Mehrheit von mindestens 75 % des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals vorschreibt, so ist über die Verhandlungen ein notarielles Protokoll aufzunehmen.
2. Der Niederschrift sind die Belege über die Einberufung der Hauptversammlung in Urschrift als Anlage beizufügen, wenn sie nicht unter Angabe ihres Inhalts in der Niederschrift aufgeführt sind. Die Niederschrift hat für die Aktionäre sowohl untereinander als auch in Beziehung auf ihre Vertreter volle Beweiskraft.
3. Eine Beifügung der Vollmachten zu der Niederschrift ist nicht erforderlich.

§ 19

Beirat

1. Durch Beschluss der Hauptversammlung kann die Gesellschaft einen oder mehrere Beiräte berufen. Die Mitglieder des jeweiligen Beirats werden durch die Hauptversammlung berufen. Ein Beirat hat die Aufgabe, die Gesellschaft zu beraten und Empfehlungen abzugeben.
2. Durch Beschluss der Hauptversammlung wird bei Errichtung eines Beirats eine Geschäftsordnung für den jeweiligen Beirat beschlossen. Werden mehrere Beiräte gebildet, muss sich aus den Geschäftsordnungen deren unterschiedliche Aufgabenstellung ergeben. Die Amtszeit der Mitglieder des jeweiligen Beirats wird im Rahmen der Bestellung durch die Hauptversammlung und die jeweilige Geschäftsordnung bestimmt.

VI. Geschäftsjahr, Jahresabschluss, Gewinnverwendung

§ 20

Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr ist ein Rumpfgeschäftsjahr. Es endet mit dem Ablauf des 31. Dezember des Jahres der Handelsregistereintragung der Gesellschaft.

Corporation Act also requires a majority of represented capital at the time of voting, a simple majority of the capital represented at the time of voting shall be deemed sufficient, unless the law provides that a greater majority is mandatory. Abstentions and invalid votes are deemed uncast votes.

§ 18

Minutes of general meetings

1. Minutes shall be taken of proceedings at the general meeting and shall be signed by the meeting chairman. Where resolutions are adopted for which the law requires a majority of at least 75% of the share capital represented at the time of voting, the proceedings must be recorded in notarial form.
2. Original records showing how and when the general meeting was called shall be attached to the minutes, unless their substance is reproduced in the minutes themselves. The minutes shall be treated as an accurate and complete record of proceedings both among the shareholders *inter se* and in relation to their proxies.
3. Powers of attorney do not need to be attached to the minutes.

§ 19

Advisory board

1. The company may appoint one or more advisory boards by means of a shareholders' resolution. The general meeting appoints the members of each advisory board. Advisory boards have the task of advising the company and making recommendations.
2. By resolution of the general meeting, rules of procedure for the respective advisory board will be enacted when the advisory board is established. If several advisory boards are established, their rules of procedure must clearly describe their varying functions. The term of office of the members of each advisory board will be determined during the appointment process by the general meeting and specified in the respective rules of procedure.

VI. Financial year, annual financial statements, appropriation of profit

§ 20

Financial year

The financial year corresponds with the calendar year. The first financial year is a short financial year. It will end on 31 December of the year in which the company is registered in the commercial register.

§ 21**Jahresabschluss und Lagebericht**

Der Vorstand hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres den Jahresabschluss (Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang) sowie den Lagebericht für das vergangene Geschäftsjahr aufzustellen und unverzüglich dem Aufsichtsrat sowie dem vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer vorzulegen. Zugleich hat der Vorstand dem Aufsichtsrat den Vorschlag vorzulegen, den er der Hauptversammlung für die Verwendung des Bilanzgewinns machen will. Der Abschlussprüfer legt seinen Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vor; dem Vorstand ist vor der Zuleitung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns zu prüfen und über das Ergebnis seiner Prüfung zusammen mit seiner Stellungnahme zum Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Abschlussprüfer schriftlich an die Hauptversammlung zu berichten. Er hat seinen Bericht innerhalb eines Monats, nachdem ihm die Vorlagen des Vorstands und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zugegangen sind, dem Vorstand zuzuleiten. Billigt der Aufsichtsrat nach Prüfung den Jahresabschluss, ist dieser festgestellt, sofern nicht Vorstand und Aufsichtsrat beschließen, die Feststellung des Jahresabschlusses der Hauptversammlung zu überlassen.

VII. Dauer der Gesellschaft, Abwicklung**§ 22****Dauer der Gesellschaft**

Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit.

§ 23**Abwicklung**

1. Der Beschluss über die Auflösung der Gesellschaft bedarf einer Mehrheit von 75 % der abgegebenen Stimmen und einer Mehrheit von 75 % des vertretenen Grundkapitals.
2. Die Regelungen dieser Satzung über die Geschäftsführung und Vertretung gelten für die Abwickler entsprechend.

VIII. Einziehung von Aktien**§ 24****Einziehung**

1. Die Gesellschaft kann die Aktien mit Zustimmung des betroffenen Aktionärs jederzeit einziehen.
2. Die Gesellschaft kann Aktien ohne Zustimmung des betroffenen Aktionärs einziehen, wenn

§ 21**Annual financial statements and management report**

The Management Board shall, in the first three months of the financial year, prepare the annual financial statements (balance sheet, income statement and notes) and the management report for the preceding financial year and shall submit them without undue delay to the Supervisory Board and to the auditors appointed by the Supervisory Board. At the same time, the Management Board shall furnish the Supervisory Board with the proposal it intends to put forward to the general meeting regarding the appropriation of net retained profit. The auditor submits its audit report to the Supervisory Board; the Management Board shall be given the opportunity to comment on it before it is forwarded to the general meeting. The Supervisory Board is required to review the annual financial statements, the management report and the proposed appropriation of net retained profit and submit a written report to the general meeting on the findings of its review together with its opinion on the auditor's findings during the audit of the annual financial statements. It must forward its report to the Management Board within one month of receiving the documents from the Management Board and the audit report from the auditor. If the Supervisory Board approves the annual financial statements after it has reviewed them, they shall be deemed adopted, unless the Management Board and the Supervisory Board resolve to leave the adoption of the annual financial statements to the general meeting.

VII. Duration of the company, liquidation**§ 22****Duration of the company**

The company is established for an indefinite term.

§ 23**Liquidation**

1. Resolutions to dissolve the company require a 75% majority of the votes cast and a 75% majority of the represented share capital.
2. The provisions of these articles of association on management and representation apply *mutatis mutandis* to any liquidators.

VIII. Redemption of shares**§ 24****Redemption**

1. The company may redeem shares at any time with the consent of the shareholder concerned.
2. The company may redeem shares without the consent of the shareholder concerned if:

- über sein Vermögen das Insolvenzverfahren eröffnet ist, unabhängig von der Rechtskraft des Eröffnungsbeschlusses, oder die Eröffnung mangels hinreichender Masse abgelehnt wird;
- die Aktien gepfändet werden und die Pfändung nicht innerhalb von zwei Monaten nach Zugang des Pfändungsbeschlusses wieder aufgehoben wird;
- er die eidesstattliche Versicherung über seine Vermögenslosigkeit abgegeben hat oder er für die Gesellschaft länger als ein Jahr unauffindbar ist;
- er seine Aktien entgegen der Regelungen der Satzung ganz oder teilweise ohne Zustimmung der Gesellschaft veräußert oder verpfändet;
- in seiner Person ein sonstiger wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund in diesem Sinne liegt insbesondere dann vor, wenn ein Aktionär nachhaltig grob gegen wesentliche Aktionärspflichten verstößt oder ein § 140 Abs. 1 HGB entsprechender Umstand gegeben ist.
- insolvency proceedings are commenced against the shareholder's estate regardless of the legal validity of the order to commence proceedings, or insolvency proceedings are dismissed for lack of assets;
- the shares are attached and the attachment is not reversed within two months of receiving the attachment order;
- the shareholder has sworn an affidavit attesting to a lack of assets or cannot be located by the company for a period of more than one year;
- contrary to the articles of association, the shareholder disposes of or pledges the shares without or with only partial consent from the company;
- the shareholder's character or personal circumstances otherwise give rise to good cause. For the purposes of the above, good cause is deemed, without limitation, if a shareholder grossly breaches material shareholder obligations on a sustained basis, or circumstances within the meaning of section 140 (1) of the German Commercial Code (*Handelsgesetzbuch*, "HGB") exist.

Steht eine Aktie mehreren Personen gemeinschaftlich zu, so genügt es, wenn ein Einziehungsgrund bei einer Person vorliegt.

Where more than one person holds a share, it is sufficient for redemption purposes if grounds for redemption exist in the case of one of those persons.

§ 25 Einziehungsentgelt

1. Ein Aktionär, dessen Aktien eingezogen werden, hat Anspruch auf Einziehungsentgelt.
2. Das an den betroffenen Aktionär zu zahlende Einziehungsentgelt bemisst sich wie folgt:
Maßgeblich ist eine Abfindungsbilanz, die von dem Vorstand im Einvernehmen mit dem abzufindenden Aktionär aufzustellen ist. In diese Bilanz sind nach anerkannten betriebswirtschaftlichen Methoden alle aktiven und passiven Vermögensgegenstände mit ihren wirklichen Werten anzusetzen. Ein eventueller Geschäftswert (Firmenwert, good will) ist bei der Bewertung nicht in Ansatz zu bringen. Der so ermittelte Gegenwert ist ohne jeden Abzug auf die betreffenden Aktien umzulegen, und zwar anteilig im Verhältnis der Beteiligungsquote.
3. Bei Ausscheiden im Laufe eines Geschäftsjahres findet eine anteilige Ergebniszurechnung statt. Die im laufenden Geschäftsjahr geleisteten Einlagen sind zuzurechnen, die Kapitalrückzahlungen und Gewinnausschüttungen abzusetzen. An schwebenden Geschäften nimmt der ausscheidende Aktionär nicht teil. Nachträgliche Änderungen der zugrunde gelegten Bilanzen,

§ 25 Exit fee

1. A shareholder whose shares are redeemed is entitled to an exit fee.
2. The exit fee payable to the shareholder concerned is calculated as follows:
The basis for calculation is a balance sheet for determining the exit fee, which shall be prepared by the Management Board in agreement with the eligible shareholder. All assets and liabilities shall be recognised at their actual values in this balance sheet in accordance with accepted financial accounting methods. Goodwill, if any, shall not be included in the valuation. The value determined in this manner shall be allocated without deduction to the relevant shares in proportion to the interest they represent.
3. Earnings will be attributed on a *pro rata* basis if the shareholder exits during the course of a financial year. Contributions made in the current financial year shall be added and capital repayments and dividends shall be deducted. The exiting shareholder does not participate in pending transactions. Subsequent amendments to the balance sheets used as the basis for calculation, particularly as a result of tax audits, are disregarded.

insbesondere aufgrund steuerlicher Betriebsprüfung, bleiben unberücksichtigt.

4. Das Entgelt ist in vier gleichen Halbjahresraten, erstmals ein halbes Jahr nach dem Tag des Ausscheidens, zur Zahlung fällig. Es kann auch ganz oder teilweise früher gezahlt werden. Ausstehende Beträge sind vom Tag des Ausscheidens an mit 2 % über dem jeweiligen Basiszinssatz (Nachfolger des Diskontsatzes) zu verzinsen. Die Zinsen sind nachschüssig jeweils mit den Raten zu bezahlen.

5. Soweit kraft zwingenden Rechts ein ausgeschiedener Aktionär Anspruch auf ein höheres Entgelt oder auf eine andere Auszahlung oder Verzinsung des Entgelts haben sollte, besteht der Anspruch in der Mindesthöhe und ist in der vorgeschriebenen Weise zu berichtigen, jedoch unter möglicher Schonung der Gesellschaft. Zwingende Gläubigerschutzvorschriften bleiben unberührt.

6. Können sich die Beteiligten über die Höhe der Abfindung nicht einigen, so wird diese durch einen Schiedsgutachter, der ein in der Bundesrepublik Deutschland zugelassener Wirtschaftsprüfer sein muss, ermittelt und festgelegt. Einigen sich die Beteiligten nicht binnen zwei Wochen nach entsprechendem Verlangen eines Beteiligten auf einen derartigen Schiedsgutachter, so wird dieser auf Antrag eines Beteiligten vom Präsidenten der für die Gesellschaft zuständigen Handelskammer ernannt. Die Kosten tragen die Gesellschaft und der betroffene Aktionär je zur Hälfte.

IX. Schlussbestimmungen

§ 26

Betriebs- und Geschäftsgeheimnis

1. Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft, beigezogene Sachkundige sowie die übrigen für die Gesellschaft tätigen Personen sind zur Wahrung des Bankgeheimnisses verpflichtet.

2. Die genannten Personen dürfen ferner die durch ihre Tätigkeit erworbenen Kenntnisse über personenbezogene Daten sowie vertrauliche Angelegenheiten (Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse) nicht unbefugt offenbaren oder verwerten. Diese Verpflichtungen gelten zeitlich unbegrenzt.

§ 27

Gründungskosten

Die Gründungskosten der Gesellschaft trägt die FORIS AG als Gründerin.

§ 28

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Satzung unwirksam sein oder werden oder sollte diese Satzung eine Lücke aufweisen, so wird die

4. The fee is payable in four half-yearly instalments, with the first instalment falling due six months after the date of exit. All or some of the fee may be paid earlier. Outstanding amounts shall bear interest from the exit date onwards at the respective base rate (successor to the discount rate) plus 2%. Interest is payable in arrears together with the instalments.

5. Where mandatory law gives a former shareholder an entitlement to a higher fee or to an alternative method of fee payment or method of applying interest, the minimum entitlement will apply, and the shareholder's entitlement shall be adjusted as described above while protecting the company's interests to the extent possible. Mandatory provisions on creditor protection remain unaffected.

6. If the parties involved are unable to agree on the amount of the exit fee, it will be calculated and set by an arbitrator, who must be a chartered accountant in the Federal Republic of Germany. If the parties fail to reach an agreement on the arbitrator within two weeks of one party requesting the appointment of such an arbitrator, the arbitrator will be appointed on the application of either party by the President of the Chamber of Commerce to which the company belongs. The company and the shareholder concerned will each bear 50% of the costs.

IX. Miscellaneous

§ 26

Trade and business secrets

1. The members of the company's Management Board and the Supervisory Board, consulted experts and other persons working for the company are bound to preserve banking secrecy.

2. Furthermore, the aforementioned persons may not, without authorisation, disclose or exploit personal information or knowledge of confidential matters (trade and business secrets) obtained in the course of their work. The above obligations apply indefinitely.

§ 27

Costs of formation

As the company's founder, FORIS AG bears the costs of setting up the company.

§ 28

Severance clause

Should any provision of these articles of association be or become invalid, or should a provision have been omitted, this shall not affect

Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Vielmehr sind die Aktionäre verpflichtet, durch satzungsändernden Beschluss anstelle der ungültigen oder fehlenden Bestimmung eine solche Bestimmung zu vereinbaren, wie sie sie vernünftigerweise vereinbart hätten, hätten sie beim Abschluss dieses Vertrages die Unwirksamkeit oder das Fehlen der betreffenden Bestimmung erkannt.

Bitte beachten Sie, dass nur die deutschsprachige Version der Satzung rechtsverbindlich ist. Die englische Sprachversion ist lediglich eine Übersetzung der deutschen Version.

Datum dieses Dokuments: 28. Februar 2020

the validity of the remaining provisions. Instead, the shareholders shall, by means of a resolution to amend the articles of association, agree to replace the invalid or omitted provision with a provision which they could reasonably be expected to have agreed to had they identified the invalid term or omission at the time of executing these articles of association.

Please note that only the German language version of the articles of association is legally binding. The English language version is a convenience translation of the German version.

Date of this document: 28 February 2020